



Im Auftrage des Dürerbundes
herausgegeben von Walter Weichardt

Die Dürer-Bibel

Neue vollständig umgestaltete Ausgabe mit mehr als
100 Holzschnitten und Zeichnungen Albrecht Dürers

Von den drei Büchern, die unsere Kriegsfreiwilligen am meisten mit ins Feld genommen haben, stand an erster Stelle das „Neue Testament“. Ein Triumph der Gedanken Christi: 2000 Jahre nach seinem Tode kämpft ein Volk um sein Dasein, und im Ranzen führen die Soldaten seine Worte mit sich, von denen er sagte: Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen. Es gibt Tausende von Ausgaben des „Neuen Testaments“, die zu jedem Preise zu haben sind; was aber bis jetzt fehlte, ist eine gute, wohlfeile Taschenausgabe mit großem, deutlichem deutschen Druck; alle Taschenausgaben hatten bisher kleine, augenverderbliche Schrift. Dazu kommt noch, daß die „Dürer-Bibel“ mit der alten, oft ganz sinnlosen Verseinteilung gebrochen hat, die das Ganze nur zerreißt; dagegen sind die Verszahlen am Rande stehen geblieben, zum leichteren Auffinden bestimmter Stellen. Der Schmuck dieser „Deutschen Ausgabe“ des Neuen Testaments sind etwa 100 Holzschnitte und Zeichnungen Dürers, so daß die Dürer-Bibel den Eindruck eines würdig und **reich illustrierten** Buches macht. Es ist eine Pracht, wie sich Dürers wundervolle Holzschnitte und die edle deutsche Schrift zu einer Einheit zusammenfinden. - Neben dem „Neuen Testament“ sind noch „Die Psalmen“, „Sprüche und Prediger Salomo“, „Das Buch Hiob“ und „Das hohe Lied“, in einem Bande vereint, erschienen, geschmückt mit Holzschnitten Holbeins und Behams. Wer einmal diese Ausgabe kennen gelernt hat, wird nicht wieder in einer anderen lesen wollen.

